

## Aktuelles

### Ergebnis der Vorstandswahl auf dem DGS-Kongress in Bielefeld

Auf dem DGS-Kongress an der Universität Bielefeld wurde in der Mitgliederversammlung am 29. September der Vorstand der Sektion neugewählt. Einstimmig wiedergewählt wurden Uli Meyer (JKU Linz) und Kathia Serrano Velarde (Universität Heidelberg). Raimund Hasse (Universität Luzern) und Arnold Windeler (TU Berlin) schieden nach achtjähriger Amtszeit aus dem Vorstand aus. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Nadine Arnold (Universität Amsterdam) und Robert Jungmann einstimmig gewählt.

## Call for Papers

### EGOS 2023 Call for Short Papers Sub-theme 72 "Spaces for Creativity and Innovation within and across Organizational Boundaries"

The need for novel and useful solutions seems in society greater than ever before. Organizations, but also interorganizational arrangements such as networks, communities, platforms and technological consortia have to organize creative processes in order to contribute innovative products and services and/or excel with innovative structures and processes in more or less competitive environments. The locus of creativity and innovation with new knowledge, products or processes takes place many times while passing of organizational boundaries into what was termed: "in-between spaces" (Yström & Agogué, 2020). These were characterized as spaces between actors that are created by and simultaneously are creating social interactions and constitute collaborations and lead to creativity and innovation. For the creative process to unfold its dynamic and become institutionalized, another level of interactions needs to be included. Creative processes critically rely on the 'middleground', which consists of intermediary groups and communities that link the informal communities of the underground with the formal organizations from the 'upperground'. Finally, there are issues that can constrain creative and innovative processes in such in-between spaces.

For this sub-theme, we particularly welcome papers that adopt such process- or practice-based perspectives (Fortwengel, Schüßler & Sydow (2017) and focus on micro-level mechanisms, organizational and network-based analysis. We invite contributions that advance, contest, or change our understanding of "in-between spaces" collaborative knowledge creation and that are open to new core questions in organization and management theory. Papers can be submitted until January 10<sup>th</sup>, 2023. More information can be found in the full [Call for Papers](#).

## Neue Mitglieder

**Iris Bartel, M.A.** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt "A Theory of World Entities" an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Ihre Forschungsinteressen umfassen interorganisatorische Beziehungen, globale Sozialpolitik sowie institutionalisierte Formen internationaler Zusammenarbeit.

**Leonie Buschkamp, M.A.** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Forschungsprojekt „Wettbewerbspositionierungen von Universitäten und ihren Mitgliedern“ am Leibniz Forschungszentrum für Wissenschaft und Gesellschaft (LCSS) an der Leibniz Universität Hannover. In ihrer Dissertation nimmt sie die strategischen Positionierungsspiele organisationaler Akteure im Wettbewerb am Fall deutscher Universitäten im Wettbewerb in den Blick.

**Cornelia Fedtke, M.A.** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte und Forschungsschwerpunkte sind Digitalisierung und Organisationssoziologie, Diskurstheorie und -analyse, qualitative Forschungsmethoden und Social Media-Forschung.

**Dr. Nils Ellebrecht** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie und am Centre for Security and Society der Universität Freiburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Organisations- und Katastrophensoziologie und den Science and Technology Studies.

**Claudia Göbel, M.A.** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Beziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft hinsichtlich der Organisation von Forschung, Formaten offener und partizipativer Wissenschaft sowie Wissenschaftspolitik.

**Dr. Vera Linke** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post-Doc) am Institut für Controlling und Unternehmensrechnung an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Sie forscht zum Zusammenhang von technischem Wandel und organisationalen Dynamiken. Ihre allgemeinen Forschungsschwerpunkte umfassen Praktiken des organisierten Rechnens, qualitative Sozialforschung, historische Soziologie, sowie Wissenschafts- und Technikforschung.

**Dipl.-Soz. Katharina Mayr** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der LMU München. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Organisations- Medizin- und Professionsoziologie. Derzeit forscht sie zum Sterben in Organisationen und zur Organisation pflegerischer Versorgung im Alter.

**Jeremy Poiroux, M.A.** ist Doktorand am Centre Marc Bloch Berlin. Im Computational Social Science Team studiert er die Gestaltung und die Nutzung KI-basierter Systeme, die sowohl für kulturelle Empfehlung als auch strategische Entscheidungen entworfen werden.

**Kurt Rachlitz, M.A.** ist PhD Candidate an der NTNU Trondheim. Seine Forschungsinteressen betreffen die Funktionen und Folgen von Meta-Organisationen und digitalen Plattformen und das Verhältnis von organisationalen und nicht-organisationalen sozialen Formen.

**Dr. Tim Seidenschnur** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INCHER (International Center for Higher Education Research) an der Universität Kassel. Seine Forschungsinteressen liegen in den Themenbereichen Wettbewerb, externe Beratung von Organisationen und Innovationen in Großkonzernen.

**Nadia Tsaritova, M.A.** ist Doktorandin der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS) und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt "A Theory of World Entities" an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Ihre Forschungsinteressen fokussieren internationale Organisationen und unterschiedliche Formen der inter-organisationalen Zusammenarbeit.